

Sie möchten Ihre Bustour mit uns im Raum Holzminden – Solling – Höxter starten?

Gerne, wir beginnen am Treffpunkt Ihrer Wahl.

Hier sind einige Vorschläge. Die Touren werden von individuell für Sie organisiert.

**Weißes Gold und Klosterleben
Corvey, Höxter, Fürstenberg**

Ein mehr als 1000 Jahre altes karolingisches Westwerk, eine gut erhaltene barocke Klosterkirche und die zum Schloss verwandelte Klosteranlage machen das heutige Corvey zu etwas Besonderem. Zuhause ist hier der Herzog von Ratibor. Schon seit Generationen besitzt die Familie die Anlage. In unmittelbarer Nachbarschaft liegt Höxter. Die Stadt ist über Jahrhunderte hinweg eng mit der Geschichte Corveys verbunden. Fachwerk reiche Ornamentik aus der Weserrenaissance prägen das heutige Stadtbild.

Nicht weit davon entfernt steht auf der gegenüberliegenden Weserseite ein Schloss mit einer ganz anderen Geschichte: Seit Mitte des 18. Jahrhunderts wird auf Schloss Fürstenberg in der Manufaktur das Porzellan mit dem weithin bekannten blauen „F“ hergestellt.

Die Fürstenberger Porzellanmanufaktur ist nach Meißen die zweitälteste ununterbrochen am selben Ort produzierende Manufaktur Deutschlands. Im Museum im Schloss wird interessierten Besuchern alles über Porzellane aus drei Jahrhunderten gezeigt.

Gestaltungsvarianten: Schloss Bevern, Erlebniswelt Renaissance
Holzminden
Panoramafahrt durch den Solling
Zisterzienserkloster Amelungsborn
Wildpark Neuhaus

**Pötte, Bier und Veilchenduft
Einbeck, Fredelsloh, Holzminden**

Martin Luther verteidigte in Worms seine 95 Thesen. Dabei trank er schon ein besonderes Bier, "Einbecker Bier".

Nicht nur für Bierkenner ist die Stadt Einbeck im Landkreis Nordheim eine Reise wert, auch Fachwerkliebhaber kommen auf ihre Kosten.

Traditionsreich ist das Töpferdorf Fredelsloh. Schon seit mehr als 800 Jahren wird hier aus dem heimischen Ton Töpferware hergestellt. Fredelsloh liegt im Solling, einer Mittelgebirgslandschaft, die viele landschaftliche und kulturhistorische Reize bietet.

Ein Tor zum Solling ist die Holzminden, die Stadt der Düfte und Aromen. Hier wird den Besuchern ein einzigartiger "Duftender Stadtrundgang" geboten.

Gestaltungsvarianten: Besichtigung einer Fredelsloher Töpferei oder des Ceramicum
Porzellanmanufaktur Fürstenberg
Ölmühle Boffzen
Höxter
Corvey Schloß und/oder Kirche

Bei Wasser oder Wein Bad Pyrmont, Bodenwerder, Lügde

Während Hieronymus von Münchhausen seine wundersamen Geschichten bei einem Gläschen Wein und Meerschaumpfeife im heimischen Bodenwerder zum Besten gab, amüsierte sich seine blutjunge zweite Gemahlin standesgemäß im Fürstenbad Pyrmont.

Heute bietet Bad Pyrmont zahlreiche heilsame Quellen, historische Alleen und einen ausgezeichneten Kurpark mit Palmengarten.

Im Nachbarort Lügde haben sich in der romanischen Kirche mittelalterliche Ausmalungen außergewöhnlich gut erhalten. Bemerkenswert ist auch der Grabstein des Henkers, der auf dem Friedhof an der Kirche bestattet liegt.

Lügde und Bad Pyrmont liegen am Fuß der Ottensteiner Hochebene, eines mehr als 300 m hochgelegenen Plateaus mit atemberaubenden Ausblicken. Auf seiner gegenüber liegenden Seite findet sich das Städtchen Bodenwerder, die Heimat des Freiherrn Hieronymus von Münchhausen. Die kleine Stadt erzählt uns viele Geschichten des Lügenbarons.

Gestaltungsvarianten: Hameln, Rattenfänger
Führung auf Schloß Hämelschenburg
Dunsthöhle Bad Pyrmont
Besichtigung des Fürstenberger Porzellanmuseums
Münchhausenmuseum Bodenwerder

Märchenhaft

Hann. Münden - Reinhardswald - Sababurg - Bad Karlshafen

Hann. Münden liegt "wo Werra sich und Fulda küssen". Geprägt wird die Stadt an den drei Flüssen durch prächtige Fachwerkhäuser. Schon der Handwerkschirurg und Starstecher Eisenbarth machte Station hier an der Weser und kurierte die Leut´ nach seiner Art. Ganz in der Nähe beginnt der sagenhafte Reinhardswald in dem viele Märchen der Brüder Grimm zuhause sind. Im Burggarten an der Ruine des Dornröschenschlosses Sababurg gedeihen historische Rosensorten.

Ganz im Gegensatz zur Fachwerkstadt Hann. Münden trifft man am nördlichen Ende des Reinhardswaldes auf die barocke Stadt Bad Karlshafen. Landgraf Karl von Hessen-Kassel plante persönlich die Anlage der Stadt und gab den aus Frankreich vertriebenen Hugenotten eine neue Heimat.

Gestaltungsvarianten: kleine Sprechstunde bei Dr. Eisenbarth
Schiffahrt
Romanischen Klosterkirche: Bursfelde oder Lippoldsberg
Rundgang um die Trendelburg
Besuch des Rosengartens auf der Sababurg
Tierpark Sababurg
Weser-Skywalk bei Bad Karlshafen

Auf ins Lipper Land zu Hermann, dem Cherusker Hermannsdenkmal, Externsteine, Detmold

Weit wird der Bogen der Geschichte gespannt: die gewaltigen Felsen der Externsteine erinnern mit mystischen Legenden an vorchristliche Zeiten. Die Steine wurden zu einer frühen christlichen Kultzentrum gestaltet. Später waren sie ein beliebter Aufenthaltsort der Lippischen Fürsten. Ganz in der Nähe weist das Hermannsdenkmal auf die berühmte Varusschlacht. Mit erhobenem Schwert steht Arminius über dem römischen Adler.

Die Residenzstadt Detmold präsentiert sich rund um das Schloss zugleich bodenständig, wie auch als Hochburg der Kunst: Musikhochschule, Theater und das lippische Landesmuseum runden das Bild ab.

Gestaltungsvarianten: Adlerwarte Berlebeck
Freileichtmuseum Detmold
Malerisches Malerstädtchen Schwalenberg
Kurpark Bad Meinberg oder Bad Driburg

Kurmusik und Flötentöne Bodenwerder, Hameln, Bad Pyrmont

Auf der Deutschen Märchenstraße geht es zum Lügenbaron Münchhausen nach Bodenwerder. Man mag es kaum glauben, aber der großartige Geschichtenerzähler Freiherr von Münchhausen hat tatsächlich in dieser beschaulichen Weserstadt gelebt und gewirkt.

In Hameln finden sich vielerorts Spuren des Rattenfängers und man lernt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vom Hochzeitshaus bis zum Rattenfängerhaus kennen.

Zum Abschluss geht es vorbei an der Hämelschenburg, einem der schönsten Schlösser im Stil der Weserrenaissance, nach Bad Pyrmont, wo man die Geschichte des Staatsbades kennen lernen und das berühmte Wasser kosten kann.

Gestaltungsvarianten: Weserschiffahrt
Münchhausenmuseum in Bodenwerder
Führung und /oder Kaffeetrinken auf der Hämelschenburg
Dunsthöhle in Bad Pyrmont
Kurpark mit Palmengarten in Bad Pyrmont;
im Winter Palmen im Winterquartier

Wenden Sie sich an uns. Wir begleiten Sie sachkundig und unterhaltsam durch das Weserbergland.

Arbeitsgemeinschaft der Gästeführerinnen im Weserbergland
Niependoor 2
31860 Emmerthal

Tel.: 05157-239, Mobilt.: 0172-8146730
E-Mail: info@gaestefuehrungen-weserbergland.de

www.gaestefuehrungen-weserbergland.de